

Das wahre Bildungsziel

Teil 2: Die Wissenschaft selbstloser Bewegung

Ihr Schüler, denkt daran, dass euer Leben eine Gabe ist, die ihr hoch schätzen und dem Herrn weihen solltet! Wer eine Schule besucht, sollte das Buch der Bücher studieren und durch Gebet und genaues, tiefes Forschen eine biblische Ausbildung erlangen. Lernt die Lektionen der Schule Jesu; arbeitet mit Jesu Methoden und für seine Ziele!

Folgen einseitiger Kopfarbeit

Zum richtigen Einsatz der eigenen Persönlichkeit gehört es, alle Pflichten zu erfüllen, die man sich selbst, der Welt und Gott gegenüber hat. Setze dabei die Körperkräfte genauso stark ein wie die Geisteskräfte! Jede Handlung aber ist nur so gut oder schlecht wie der Beweggrund, aus dem sie getan wird. Sind die Motive nicht edel, rein und selbstlos, werden auch Gesinnung und Charakter niemals ausgewogen sein. Wer aus der Schule kommt, ohne Muskeln und Gehirn gleichstark ausgebildet zu haben, wird sich nur selten von dem Schaden erholen, den er durch diese einseitige Erziehung erlitten hat. Solche Menschen haben nur selten die feste, innere Entschlossenheit, die sich in gründlicher, eifriger Arbeit ausdrückt; sie eignen sich nicht dafür, andere zu unterrichten, weil ihr eigener Geist nie geschult wurde; ihre Unternehmungen

sind unberechenbar; es gelingt ihnen nicht, von der Ursache auf die Wirkung zu schließen; sie reden, wenn Schweigen Gold ist, und schweigen zu Themen, über die sie sprechen sollten – Themen, die Herz und Geist erfüllen und das Leben ordnen würden.

Der Schlüssel zum Erfolg

Die Gaben, die Gott uns anvertraut hat, sind ein heiliger Schatz und sollten in der Praxis angewendet werden. Auf diesem Gebiet stellt vor allem nützliche Arbeit eine wertvolle Ausbildung dar. Muss entweder das praktische Training oder das Bücherstudium zu kurz kommen, dann vernachlässige lieber das Bücherstudium! Jeder Schüler sollte lieber die greifbaren, praktischen Aufgaben des Lebens anpacken. Jugendliche, denen man beigebracht hat, schon beim Gutestun daheim nach den besten Plänen zu verfahren, werden diese Arbeitsweise auch auf die Nachbarschaft ausweiten, die Gemeinde, ja jeden Missionsbereich. Gott lädt uns alle ein, die Grundsätze zu befolgen, die er uns anhand von Adams Arbeit in Eden gezeigt hat; denn auch im wiederhergestellten Eden wird es Arbeit geben. Unsere lieben jungen Studenten, die von ihren Eltern daheim keine Anleitung bekommen haben, benötigen eine Ausbildung, die ihre Familienerziehung

ausgleicht. Erst wenn sie das Einmaleins der wahren Bildung erlernt haben, kann man sie als Lehrer einsetzen und ihnen andere junge Menschen anvertrauen; sie sollen doch in einen Beruf einsteigen, der feste Absichten, hohe Grundsätze und heilige Ziele erfordert. Wenn sie allerdings nicht umlernen, tragen sie in ihr Glaubensleben eine oberflächliche Arbeitsweise mit hinein, die sie für das Bibellehramt disqualifiziert. Sie stürzen sich auf Ideen, die in den Irrtum führen. Launenhafte Vorstellungen stehen bei ihnen zeitweise an Stelle der Wahrheit; die übernommenen Thesen sind aber nicht in der Wahrheit gegründet. Ihr Geist blickt nicht tief genug; daher erkennen sie nicht, dass diese Thesen Früchte bringen, die Gottes Werk entgegenstehen.

Die Falle des modernen Lebensstils

Das Studium von Latein und Griechisch spielt für uns, für die Welt und für Gott eine viel geringere Rolle, als das gründliche Studium und der Gebrauch des gesamten menschlichen Mechanismus. **Es ist eine Sünde, Bücher zu studieren, wenn dadurch die verschiedenen Bereiche der Nützlichkeit im praktischen Leben zu**

Fortsetzung auf Seite 24

Fortsetzung von Seite 2

kurz kommen. Doch niemand kann auf allen Bereichen Fähigkeiten haben, wenn er sich nicht in dem Haus auskennt, in dem wir leben.

Bessere Konzentration und tieferer Schlaf

Man sollte sich bewegen, aber nicht als Spiel oder zum Vergnügen, nur um sich selbst zu gefallen. Wir sollten vielmehr die Bewegungen machen, die uns die Wissenschaft vom Gutestun beibringen. Der Gebrauch der Hände ist eine Wissenschaft. Schüler, die meinen, man käme nur durch Bücherstudium zu Bildung, werden ihre Hände nie richtig einsetzen. Bringt ihnen bei, so zu arbeiten, wie Tausende von Händen es nie gelernt haben. Die Fähigkeiten, die so entwickelt und gebildet werden, können derart eingesetzt werden, dass sie die größte Frucht bringen. Bei der Bodenbearbeitung, beim Häuserbau, beim Studieren und Planen der verschiedenen Arbeitsmethoden wird das Gehirn zwangsläufig gebraucht. Außerdem können Studenten sich viel besser auf eine Sache konzentrieren, wenn ein Teil ihrer Zeit der körperlichen Anstrengung vorbehalten bleibt, welche die Muskeln ermüdet. Die Natur wird es ihnen mit süßer Ruhe lohnen.

Verantwortlicher Umgang mit dem Körper

Ihr Schüler, euer Leben ist Gottes Eigentum. Er hat es euch anvertraut, damit ihr ihn ehrt und verherrlicht. Ihr gehört dem Herrn, denn er schuf euch. Ihr gehört ihm

durch die Erlösung, denn er gab sein Leben für euch. Gottes eingeborener Sohn zahlte das Lösegeld, um euch von Satan zu befreien. Aus Liebe zu ihm solltet ihr eure ganze Kraft, jedes Organ, jede Sehne und jeden Muskel zu schätzen wissen. Schützt jeden Teil des Organismus, damit ihr ihn für Gott einsetzen könnt, bewahrt ihn für Gott! Vom richtigen Gebrauch eures Organismus nämlich hängt eure ganze Gesundheit ab. Missbraucht keinen Teil der euch von Gott gegebenen körperlichen, geistigen und moralischen Kräfte; bringt vielmehr alle eure Gewohnheiten unter die Steuerung eines Geistes, der wiederum von Gott gesteuert wird.

Wenn junge Männer und Frauen zur Vollreife Jesu Christi heranwachsen wollen, müssen sie vernünftig mit sich umgehen. Gewissenhaftigkeit ist in der Bildungsmethode genauso gefragt wie beim Betrachten unserer Glaubenslehren. Überwinde ungesunde Gewohnheiten jeder Art: langes Aufbleiben bis in die Nacht, spätes Aufstehen am Morgen, schnelles Essen. Kaue beim Essen gründlich, esse nicht in Eile, lass Tag und Nacht Frischluft in dein Zimmer, verrichte nützliche körperliche Arbeit! Enges Einschnüren ist eine Sünde, die sichere Folgen zeitigt. Lungen, Leber und Herz brauchen den ganzen Platz, den der Herr für sie geschaffen hat. Euer Schöpfer wusste, wie viel Platz das Herz und die Leber brauchen, damit sie ihre

Aufgabe im menschlichen Organismus gut ausführen können. Lasst euch nicht von Satan verführen, die empfindlichen Organe einzuengen und bei der Arbeit zu behindern. Beenge die Lebenskräfte nicht so, dass sie keine Freiheit mehr haben, nur weil die Mode dieser entarteten Welt es so fordert. Satan ist der Erfinder solcher Modeformen, damit die Menschheit, die sicheren Folgen dieses Missbrauchs von Gottes Schöpfung erleiden muss.

Alles das gehört zur Bildung, die die Schule vermitteln sollte, denn wir sind Gottes Eigentum. Haltet den heiligen Tempel des Körpers rein und unversehrt, damit Gottes Heiliger Geist darin wohnen kann; hütet treu das Eigentum des Herrn! Jeder Missbrauch unserer Kräfte verkürzt die Zeit, in der unser Leben zu Gottes Ehre eingesetzt werden kann. Vergesst nicht, Gott alles zu weihen – Seele, Körper und Geist! Alles ist sein erkaufter Besitz; setzt ihn daher bis zum Ende mit Verstand ein, damit ihr die Gabe des Lebens bewahrt. Wenn wir unsere Kräfte mit der nützlichsten Arbeit voll ausschöpfen, wenn wir die Gesundheit jedes Organs so hüten, dass Geist, Sehne und Muskel harmonisch zusammenwirken, dann können wir für Gott den wertvollsten aller Dienste leisten.

Aus: *The Youth's Instructor*, 7. April 1898, Ellen G. White